



**Gemeng
Biissen**

PacteClimat

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Ma commune s'engage pour le climat

65%

Protokoll Klimateamsitzung

Datum:	02.12.2025
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr

Teilnehmer	Funktion	Email	anwesend	entschuldigt
Marc BECKER	Klimateammitglied	marcbecker273@gmail.com	X	
Charel ENGEL	Klimateammitglied	charelengel@gmail.com		X
Georges ENGEL	Klimateammitglied	georgesengelbissen@yahoo.de	X	
Jos KOECHER	Gemeinderat	jos.koecher@bissen.lu	X	
Georges KRAUS	Klimateammitglied	georges.kraus@sebes.lu		X
Serge KRIER	Klimateammitglied	serge.krier@education.lu	X	
Romain LUCAS	Klimateammitglied	lucasrom@pt.lu	X	
Carlo MULBACH	Gemeinderat	carlo.mulbach@bissen.lu		X
David VIAGGI	Bürgermeister	david.viaggi@bissen.lu	X	
Thomas RÜNNENBURGER	Klimaberater	thomas.ruennenburger@ekos.lu		X
Alain DE LORENZI	Technischer Dienst	alain.delorenzi@bissen.lu	X	

Programmpunkt 1:	Aktueller Stand Klimapakt
	D. Viaggi begrüßt alle Teilnehmer und informiert gleich wie üblich über den aktuellen Stand vom KlimaPakt (Stand November 2025 : 57%). Er erinnert nochmal kurz daran dass diese schlechtere Bewertung katalogbedingt eher normal ist und bei vielen Gemeinden die Bewertung laut neuem Katalog schlechter ausfällt. D. Viaggi zeigt eine Grafik mit den verschiedenen Hauptbereichen des Maßnahmenkatalogs wo klar heraussticht dass wir bei vielen Maßnahmen bei über 60% sind, es zeigt sich jedoch, dass wir im Bereich Entwicklungsplanung (37%) sowie im Bereich Raumordnung und kommunale Gebäude, Anlagen (39%) noch viel Arbeit vor uns haben.
Programmpunkt 2:	Audit 2026
	D. Viaggi teilt mit dass unser nächstes Audit im Juni 2026 stattfinden wird. A. De Lorenzi erklärt dass wir das genaue Datum wahrscheinlich im Februar erfahren, momentan werden erst die Termine fixiert für die Gold-Audits. Unsere Auditorin wird dieses Mal Frau Nathalie Moreau von Luxcontrol sein. Frau Moreau war bereits im KlimaPakt 1.0 als Auditorin für die Gemeinde Bissen tätig. Unser Ziel ist es für dieses Audit 2026 wieder die 65% zu erreichen.

	D. Viaggi erklärt, wie bereits in der Grafik gesehen, müssen wir die Bereiche 1.Entwicklungsplanung, Raumordnung 2.Kommunale Gebäude, Anlagen bearbeiten. A. De Lorenzi erwähnt dass es sich hauptsächlich um Konzepte, Richtlinien und Leitfäden handelt die bearbeitet respektiv erstellt werden müssen. Auch muss eine Anpassung der Ziele des Leitbilds und der Referenzjahre erfolgen. A. De Lorenzi spricht an, dass idealerweise auch ein Renovierungsplan der kommunalen Gebäude erstellt werden muss, dies da wir auch die EED (Energy Efficiency Directive) einhalten müssen welche verlangt dass die Gemeinde jedes Jahr mindestens 3% der Fläche seiner Gebäude renoviert. Betroffen sind hier Gebäude wo die Energiebezugsfläche > 250m2 beträgt und eine schlechte Energieklasse haben. Auch sind die Gemeinden verpflichtet den Energieverbrauch der kommunalen Gebäude jedes Jahr zu senken. R. Lucas erwähnt dass bei Events / Vorstellungen in öffentlichen Gebäuden oft die Haupteingänge komplett offen stehen. Drehtüren könnten hier eventuell eine Lösung sein Energie zu sparen. D. Viaggi erklärt dass Drehtüren leider nicht immer dieses Problem lösen und dass wir immer mehr darauf achten müssen dass alle Eingänge PMR-gerecht sind. Vorräume / Windfanglösungen sind bei solchen Fällen geeignet, wir müssen jedoch sicherlich aufpassen dass Türen nicht zu lange offen sind.
Programmpunkt 3:	Klimapakt Assisen 2025 - Wassertag
	D. Viaggi spricht an dass wir im Kader der KlimaPakt-Assisen auch über den Ablauf von unserem Wassertag sprechen müssen. Es ist gut wenn wir gemeinsam besprechen was gut oder schlecht war und was nächstes Mal verbessert werden kann. A. De Lorenzi weist darauf hin, dass für alle die nicht dabei sein konnten auf der Homepage der Gemeinde in der Rubrik Klimanews einige Fotos vom Tag publiziert wurden sowie die Links zur Seite hwbissen.lu und den Vorträgen vom Planungsbüro Hömme und Inca Ingénieurs Conseils. D. Viaggi erwähnt dass mittlerweile auch die kommunale Regelung gestimmt wurde bezüglich der Gewährung der Beihilfen bei Ausführung von Eigenmaßnahmen laut Objektberatung vom kompetenten Planungsbüro : → Objektberatung für Häuser im Hochwassergebiet HQ-extrême wird zu 100% gefördert → Förderung von 40% vom Gesamtbetrag inkl. MwSt. der Eigenmaßnahmen wenn diese professionell laut Objektberatung ausgeführt werden, <u>mit einem Maximum von</u> 20.000 € für Einfamilienhäuser 45.000 € für Mehrfamilienhäuser 75.000 € für Gebäude mit gewerblicher oder wirtschaftlicher Nutzung Aktuell wurde eine Liste erstellt mit allen betroffenen Gebäuden, welche sich in der HQ-extrême Zone befinden, eine erste Phase wird geplant sobald wir eine schriftliche Bestätigung vom Wasserwirtschaftsamt erhalten bezüglich der Förderungen. Allgemein findet die Mehrheit die Initiative sehr gut, auch die Idee dass das Event im Kader der KlimaPakt-Assisen während der Mobilitätswoche stattgefunden hat. A. De Lorenzi erwähnt, dass so wie alles erfolgt ist und dokumentiert wurde, laut T.Rünnenburger alles im Kader der KlimaPakt Assisen bewertet werden kann, meint aber, dass er für dieses Event nicht ideal mit dem Service Communication zusammen gearbeitet hat. Es hätten mehr Leute erreicht werden können und es wäre angebracht gewesen besser zu planen und mehr mit dem Service Communication zusammenzuarbeiten.

	D. Viaggi weist darauf hin, dass wenn wir wieder so ein Event in der Mobilitätswoche planen, mehr darauf geachtet werden muss solche wichtigen Informationen und Hilfen für die Bürger mehr hervorzuheben, dies können wir nächstes Mal sicher besser hinkriegen.
Programmpunkt 4:	Mehrfamilienhäuser – Mülltrennung, Ladestationen, PV
	A. De Lorenzi erzählt, dass durch die Zusammenarbeit mit der Umweltkommission / Herr Jos Koecher alle Gebäudeverwaltungen welche Mehrfamilienhäuser in der Gemeinde Bissen verwalten zu einer Infoveranstaltung bei der SDK-Akademie in Colmar-Berg eingeladen wurden. Die SDK bietet für einen Preis von nur 130 € ohne MwSt. eine professionelle Analyse und Beratung, um eine bessere Mülltrennung in Wohnanlagen umzusetzen. Viele Beispiele, Tipps und vor allem ihr Regalsystem mit allen verschiedenen Kasten für die Mülltrennung wurden gezeigt. SDK hat uns auf Anfrage einen Richtpreis für die Lieferung und Montage von ihrem Sammelregal mitgeteilt damit wir eine eventuelle Förderung planen können. Bei Residenzen bis zu 30 Wohnungen können wir mit einem Richtpreis von 450 € ohne MwSt. rechnen. Zusätzlich zum Mülltrennungssystem haben Gebäudeverwaltungen die Möglichkeit die neuen „ecobelle“ Mülltonnen zu mieten (100€ ohne MwSt. / Mülltonne / Monat) welches durch ein kontrolliertes Badge-System zum Öffnen der grauen Mülltonne das Verursacherprinzip (principe pollueur-payeur) beim Bezahlen der Müllkosten in Mehrfamilienhäusern ermöglicht. Erfahrungen mit Gebäudeverwaltungen zeigen laut SDK, dass ein gut angepasstes Mülltrennungssystem es ermöglicht jährlich Kosten zu sparen, man macht also nicht nur etwas für die Umwelt, man kann auch seine Kosten senken. Wir haben uns bei SDK Publikationen angefragt da wir es für sinnvoll halten über soziale Medien diese Informationen (+ eventuelle Förderung) zu teilen in der Hoffnung die <u>Bewohner / Mitglieder der Verwaltungsräte von Gebäuden zu erreichen</u> und zur Umsetzung zu ermutigen. Zusätzlich dazu hat ein Treffen mit der Begleitetgruppe IP (InfoPoint) Attent am 30.10 stattgefunden wo wieder einige Neuigkeiten mitgeteilt wurden, unter anderem dass ab Januar verschiedene Förderungen wieder ändern. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass das Thema <u>Ladestationen in Mehrfamilienhäusern in den kommenden Jahren sehr wichtig sein wird.</u> Wir haben uns daher auch bei der Klima-Agence Informationen und Publikationen gefragt für die Gebäudeverwaltungen um gezielt Informationen zu teilen für Mehrfamilienhäuser über : -SDK-Mülltrennung -Ladestationen -Photovoltaik Die Mehrheit ist sich einig dass es eine gute Idee ist auch Mal Informationen und Hilfen gezielt für Mehrfamilienhäuser zu planen. Vor allem was die Mülltrennung betrifft, wo die Umsetzung schwierig ist (oft auch wegen Platzmangel) hoffen wir, dass mit Informationen, Beihilfen und Beratung von SDK etwas erreicht werden kann. R. Lucas weist darauf hin dass es wichtig ist solche Informationen auch im Klautjen vorzusehen. D. Viaggi teilt mit dass wir bei den nächsten Anpassungen der Beihilfen die Förderungen für die Mehrfamilienhäuser auch gut einplanen müssen, eventuell kann man bei der Photovoltaik mehr vorsehen, wir müssen jedoch auf die Kosten achten da wir in vielen Bereichen helfen und jetzt auch die neuen Beihilfen für die Eigenschutzmaßnahmen bei Hochwasser kommen.

Programmpunkt 5:	Energiegemeinschaft – Optimierung des Stromverbrauchs der Unternehmen in Bissen
	D. Viaggi leitet den nächsten Programmpunkt ein: Auf Anfrage des <i>BCB</i> hat die Gemeinde Bissen die Firma <i>Energiepark Réiden</i> beauftragt die Möglichkeit einer Energiegemeinschaft zu analysieren, um den Stromverbrauch der lokalen Unternehmen in Bissen zu optimieren und somit möglicherweise ihre Stromkosten zu senken. Im Oktober wurde ein Brief und Fragebogen an alle Unternehmen der Gemeinde gesendet. Ein zweiter Brief und eine Publikation wurde Mitte November erstellt, die Unternehmen, die mitmachen möchten haben bis zum 31.12.2025 Zeit den ausgefüllten Fragebogen an <i>Energiepark Réiden</i> zu senden. Analyse / Ergebnisse sind daher erst Anfang 2026 zu erwarten. Wir möchten versuchen dieses Projekt bei Solarchallenge anzugeben (möglich bis Ende Februar) in der Hoffnung dass dieses Projekt auch hier eventuell bewertet werden kann. A. De Lorenzi erzählt dass im Angebot von <i>Energiepark Réiden</i> auch ein Kick-off Workshop mit inbegriffen ist und erwähnt die Idee beim Kick-off Workshop eventuell die Klima-Agence mit einzubinden um den Firmen die neuen Förderungen (KlimaPakt fir Betreiber) und die eventuellen neuen Förderungen bei Nachrüsten einer Batterie mitzuteilen. → Mit <i>Energie-Park Réiden</i> abklären. Die Mehrheit der Teilnehmer findet diese Idee gut aber man müsste auch in diesem Bereich (Energiegemeinschaft / Batterien) etwas organisieren für die privaten Haushalte. Es wäre sinnvoll für die Bürger eine Info-Veranstaltung zu planen nach den Anpassungen der verschiedenen Förderungen die nächstes Jahr zu erwarten sind. Dies kann ein gutes mögliches Thema sein für unser nächstes Event im Kader der KlimaPakt-Assisen.
Programmpunkt 6:	Anpassung Energieleitbild – Thema Reduzierung des Flächenverbrauchs
	A. De Lorenzi erklärt kurz das Thema, dass durch die Ausbreitung von Siedlungen, Gewerbegebieten und Verkehrsinfrastruktur wertvolle Böden verloren gehen. Das betrifft auch landwirtschaftlich nutzbare Flächen und naturnahe Lebensräume, was die Biodiversität gefährdet. Hier muss die Gemeinde Lösungen finden und sich Ziele setzen. Die Gemeinde Bissen hat diesbezüglich schon einige Punkte im aktuellen Leitbild teilweise erwähnt, das Thema muss jedoch im neuen Leitbild für sich klar und genauer behandelt werden. <u>Neue Ideen könnten eventuell integriert werden, daher finden wir eine offene Diskussionsrunde zu diesem Thema im KlimaTeam sehr sinnvoll.</u> Verschiedene Ideen wurden kurz erwähnt und teilweise zusammen besprochen: Versuchen eine konsequentere Innenentwicklung vorzusehen (Vorrang Nachverdichtung: Aufstockung bestehender Gebäude, Anbauten, Umnutzung von bestehenden Flächen oder Gebäuden, Möglichkeit Bebauung von Baulücken in bestehenden Quartieren,...) Grün- und Freiflächen schützen und ökologisch aufwerten, Grünflächen zu fördern wie z.B. Steingärten wieder zu Grünflächen umzuwandeln, Planerische und finanzielle Anreize für Bauen / Renovieren im Bestand,...
Programmpunkt 7:	KlimaPakt Assisen 2026
	Es wurde zusammen besprochen wie wir das nächste Event im Kader der KlimaPakt-Assisen planen sollen. Es scheint uns eine gute Idee dies wieder in der Mobilitätswoche zu planen aber dieses Mal den Service Communication bitten dieses Event besser hervorzuheben. In der Mobilitätswoche können wir von den Flyern profitieren, die auch per Post verteilt werden (Kosten/Papier sparen / mehr Leute erreichen).

	Mehrere Mitglieder im Klimateam erwähnen dass vor allem das Thema Energiegemeinschaften aktuell sehr viele Leute interessiert. <u>Idee Thema KlimaPakt Assisen 2026 :</u> InfoTag Klima-Agence - Intelligente Lade-Stationen (passend zur Mobilitätswoche), Nachrüstung Batterie-Speicher und Energiegemeinschaften. (mit Klima-Agence abklären was möglich ist)
--	--

Protokoll : A. De Lorenzi